

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1819.

	Jahre.		Jahre.
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5768	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 890	1429
Nach der Rechnung der Juden, vom 1. Oct. 1818 anzufangen	5579	Vom Regierungsantritte des babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	836
Zeit der Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2595	Vom Regierungsantritte des habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	527
Das Jahr 1819 ist das 3te der 649sten Olympiade, die im July anfängt.		Vom Aussterben des Mannsstammes der habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	79
Nach Erbauung der Stadt Rom	2572	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768	51
Zeit der Flucht Muhameds von Mecca nach Medina, vom 31. Oct. 1818 anzufangen	1234	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792	28
Zeit der Geburt Christi	1819	Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	15
Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	42		
Das Jahr 1819 nach Christi Geburt ist das 6532ste Jahr der julianischen Periode.			

b) F e s t r e c h n u n g.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechisch-russischen Kalender.	
Die goldene Zahl	15	Die goldene Zahl	15
Die Epakte oder das Alter des Mondes am Neujahrstage	IV	Die Epakte	XV
Der Sonnenzirkel	8	Der Sonnenzirkel	8
Der Römer-Zinszahl	7	Der Römer-Zinszahl	7
Der Sonntagsbuchstabe	E	Der Sonntagsbuchstabe	E

Das türkische Jahr 1234 hat zum Mondzirkel 4, und ist ein gemeines Mondjahr von 354 Tagen. Zwischen Weihnachten und Fasten sind 60 Tage. Die Evangelien sind theils nach dem römischen Messbuche, theils nach dem protestantischen und griechischen Kirchen-Rituale geordnet.

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten.

Sonntag Septuagesimä den 7. Febr. Aschermittwoch den 24. Febr. Ostern den 11. Aprill. Die Vortage den 17., 18., 19. May. Himmelfahrtstag den 20. May. Pfingstfest den 30. May. Dreieinigkeitsfest den 6. Juny. Großleichnamstag den 10. Juny. Erster Adventsonntag den 28. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 25, nach Trinitatis 24. — Die Festzahl ist 21, das heißt, das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. Aprill fallen kann, auf den 21. Tag oder 11. Aprill.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angelegt).

Sonntag Septuagesimä den 2. Febr. Aschermittwoch den 19. Febr. Ostern den 6. Aprill. Himmelfahrtstag den 15. May. Pfingstfest den 25. May. Erster Adventsonntag den 30. November. Die Festzahl ist 16.

Im gegenwärtigen Jahre trifft es sich, daß zwey Fasten der Juden wegen des einfallenden Sab-

baths um einen Tag verlegt werden mußten, nämlich die Fasten Tempel-Eroberung vom 17. auf den 18. Tamuz (d. i. vom 10. auf den 11. July), und die Fasten Tempel-Verbrennung oder Zerstörung Jerusalems vom 9. auf den 10. Abh. (d. i. vom 31. July auf den 1. Aug.)

d) Die vier Quatember.

Im gregorianischen Kalender: 1) Den 3. März, 2) Den 2. Juny, 3) Den 15. Sept. 4) Den 15. Dec. — Im Julianischen Kalender: 1) Den 26. Febr. 2) Den 28. May, 3) Den 17. Sept. 4) Den 17. Dec.

Die Bitt- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

Anmerkung. 1. Außer der jährlichen Fasten von Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebotene Fasttage: 1. In jeder Quatemberwoche der Mittwoch, Freytag und Samstag. 2. Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: 1) vor Pfingsten; 2) vor Petri und Pauli; 3) vor Mariä Himmelfahrt; 4) vor Allerheiligen; 5) vor Mariä Empfängniß und 6) vor dem Christfeste. Fällt eine dieser Fasten auf den Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt, auch wenn dieser Samstag selbst ein Fest seyn sollte. 3. In der Woche nach dem ersten, zweyten, dritten und vierten Advent-Sonntag jedes Mahl der Mittwoch und Freytag, doch unter der Bedingung, daß in der Woche nach dem vierten Advent-Sonntag dieser Mittwoch oder Freytag noch vor dem Christtage falle.

2. Die Griechen haben viererley Fasten. 1) Die Fasten vor Ostern (Quadragesimä) durch 7 Wochen. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Junius durch 3 bis 5 Wochen. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt, durch 2 Wochen. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 15. November bis zum Christfeste, durch 6 Wochen. Also in allem 18 bis 20 Wochen.

3. Für die katholische Kirche sind noch folgende Tage zu bemerken: 1) Das Nahmen-Jesufest fällt jedes Mahl auf den zweyten Sonntag nach Epiphaniä. 2) Das Herz-Jesufest fällt immer auf den Freytag nach der Frohnleichnamsoctave. 3) Das ehemahlige Scapulierfest war auf den 16. July unbeweglich festgesetzt, es mochte auf einen Sonntag oder Wochentag fallen. 4) Das Schußengel fest fällt immer auf jenen Sonntag, welcher der nächste dem ersten Tage im September ist; es kann folglich auch in die letzten Tage des August fallen. 5) Das ehemahlige Rosenkranzfest fiel immer auf den ersten Sonntag im October. 6) Das allgemeine Kirchenweihfest, auch die Kaiser-Kirchmes genannt, fällt auf den dritten Sonntag im October. 7) Das Fest der sieben Schmerzen Mariä fällt auf den Freytag nach Judica (2 Tage vor dem Palmsonntag). 8) Mariä Nahmensfest auf den Sonntag nach Mariä Geburt. 9) Fällt der Charfreytag oder Charssamstag auf den 25. März, so wird das Fest Mariä Verkündigung auf den Montag nach dem weißen Sonntag oder Quasmodogeniti verlegt. Dieß ist der Fall in den künftigen Jahren 1826, 1837, 1842, 1853 und 1864.

e) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebiethen.

Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht				Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht			
				von	bis	von	bis					von	bis		
				3.	Grad	3.	Grad					3.	Grad	3.	Grad
0.	♈	Widder	♈	0	26	1	20	6.	♋	Wage	♋	7	5	7	27
1.	♉	Stier	♉	1	20	2	27	7.	♌	Scorpion	♌	7	27	8	27
2.	♊	Zwilling	♊	2	27	3	24	8.	♍	Schütz	♍	8	27	9	29
3.	♋	Krebs	♋	3	24	4	14	9.	♎	Steinbock	♎	9	29	10	24
4.	♌	Löwe	♌	4	14	5	19	10.	♏	Wassermann	♏	10	24	11	15
5.	♍	Jungfrau	♍	5	19	7	5	11.	♐	Fische	♐	11	15	0	26

f) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☉ Neumond.

☾ Erstes Viertel.

● Vollmond.

☽ Letztes Viertel.

g) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-	Anfang den 21. März	11 Uhr 39 Min. 28 Sec.	Vormittags.
— —	Sommers-	den 22. Juny	9 Uhr 6 Min. 4 Sec.	Morgens.
— —	Herbst-	den 23. September	11 Uhr 2 Min. 58 Sec.	Abends.
— —	Winters-	den 22. December	4 Uhr 8 Min. 20 Sec.	Abends.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählich in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Bodens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien fangen alle physischen Jahreszeiten um 2 bis 4 Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. May, der Herbst den 11. Sept., der Winter den 21. Nov. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71, und der Winter 100 Tage.

h) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich sechs Finsternisse, vier an der Sonne und zwey am Monde. Von allen diesen Finsternissen ist zu Wien nur das Ende einer einzigen Mondesfinsterniß sichtbar.

Die erste, eine partielle Sonnenfinsterniß, am Morgen des 26. März, ist klein und bey uns unsichtbar. Sie wird nur im südlichen Theile des stillen Oceans zwischen Neu-Seeland und der Südspitze von Amerika, und im südlichen Eismeere zu sehen sehn. Der nördliche Theil des Mondhalbschattens wettet auf der Oberfläche der Erde nur 1 St. 52 Minut. 18 Sec. Nirgends wird die Verfinsternung mehr als 1 Zoll 48 Min. betragen.

Die zweite, eine totale Mondesfinsterniß, am 10. April Nachmittags, ist bey uns ebenfalls unsichtbar. Sie trifft den größten Theil Asiens, den stillen Ocean, die sämtlichen Inseln desselben, also auch Australien bis zur Westküste von Amerika, in ihrer ganzen Dauer. Die Größe beträgt 21 Zoll 9 Min. Die Verfinsternung dauert 1 St. 35 M. 2 Sec., die ganze Finsterniß 3 St. 27 M. 42 Sec.

Die dritte, eine partielle Sonnenfinsterniß, am 24. April Mittags, ist klein und gleichfalls unsichtbar. Sie zeigt sich nur im nördöstlichen Theile von Nordamerika und im nördlichen Eismeere. Die Größe der Verfinsternung beträgt höchstens 6 Zoll 21 M., und der südliche Theil des Halbschattens verweilet 3 St. 24 Min. auf der Erdoberfläche.

Die vierte, eine partielle Sonnenfinsterniß, am 19. Sept. Mittags, ist klein und nur in den mittlern Gegenden Sibiriens, nördlich vom Lande der Samojeben sichtbar. Nirgends beträgt ihre Größe über 5 Z. 4 M. Ein kleiner südlicher Theil des Mondhalbschattens verweilet daher nur 1 St. 48 M. auf der Erdoberfläche.

Die fünfte, eine totale Mondesfinsterniß, am 3. Oct. Abends, ist nur mit ihrem Ende bey uns sichtbar. Sie erscheint in ganz Asien, im stillen Ocean und den meisten Inseln desselben in ihrer ganzen Dauer. Anfang um 2 Uhr 41 Min., Mittel um 4 Uhr 29 Min., Ende um 6 Uhr 17 Min.; Anfang der totalen Verfinsternung um 3 Uhr 41 Min., Ende der totalen Verfinsternung um 5 Uhr 18 Min. Der Mond geht zu Wien verfinstert um 5 Uhr 46 Min., und 31 Min. vor dem Ende der Finsterniß auf. Die Größe steigt bis 19 Zoll 18 Min. südl. Die Dauer der ganzen Finsterniß beträgt 3 St. 36 Min. 2 Sec.

Die sechste, eine partielle Sonnenfinsterniß, am 19. October Morgens, ist klein und bey uns unsichtbar. Gegen Südosten hin, im südlichen indischen Ocean, und im südlichen Meere und Eismeere kann sie beobachtet werden; nirgends aber über 5 Zoll 4 M. groß. Ein nördlicher Theil des Mondhalbschattens verweilet auf der Erdoberfläche 3 St. 7 M.